

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkassengruppe



LEISTUNGSBILANZ 2006

Inhalt

Vorwort	2
Bildung. Visionen für das Morgen.	6
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.	10
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.	14
Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.	18
Kultur. Regional verbunden.	22
Sport. Power für den Alltag.	26
Umwelt. Lebensraum erhalten.	30

Vorwort

Sparkassen. Für die Menschen der Region.

Mit dem zunehmenden Rückzug des Staates aus der Finanzierung gesellschaftlicher Aufgaben und mit dem Umbau der sozialen Strukturen gewinnt das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen neuerlich an Bedeutung.

Dieses gesellschaftliche Engagement steht seit nahezu 190 Jahren im genetischen Code der Sparkassen. Über die Zeit hinweg ist die Sparkassengruppe ihrer Gründungsidee, sich den Menschen in der Region verpflichtet zu fühlen, mehr als treu geblieben. Gleichzeitig ist sie aber wirtschaftlich so erfolgreich geworden, dass die Sparkassen mit der Erste Bank als ihrem Spitzeninstitut heute eine der erfolgreichsten und stärksten Finanzgruppen in Zentral- und Osteuropa darstellen.

Mit ihrem Einsatz in den Bereichen Bildung/Wissenschaft/Forschung, Kunst/Kultur/Brauchtum, Karitativ/Soziales, Jugend, Kommunales/Infrastruktur/Sicherheit, Sport und Umwelt ermöglichen die Sparkassen allen Bürgern die Teilnahme an einem aktiven gesellschaftlichen Leben und tragen zur sozialen Balance bei.

Corporate Social Responsibility – CSR – die gesellschaftliche Verantwortung vor allem für nachhaltige Entwicklungen, die auch Erwähnung in der letzten Regierungserklärung fand, mag zwar ein neuer Ausdruck für eine bestehende Werterhaltung sein, was die Verantwortung für die Region und die Gemeinwohlorientierung betrifft, so sind diese für die Sparkassen seit ihrer Gründung gelebte Selbstverständlichkeit. CSR bedeutet allerdings mehr, nämlich, dass Unternehmen auf freiwilliger Basis Sozial- und Umweltbelange in Zusammenarbeit mit den direkt Betroffenen in ihre Verantwortung und Geschäftspraxis im Sinne der Nachhaltigkeit einbeziehen. Im Mittelpunkt des Konzepts der Nachhaltigkeit steht die Einsicht, dass soziale Verantwortung, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und der Schutz der natürlichen Umwelt untrennbar zusammengehören.

Gemäß ihrem Leitmotiv „In jeder Beziehung zählen die Menschen“ geht es den Sparkassen sowohl um die Verbesserung der gegenwärtigen Lebensbedingungen jedes Einzelnen als auch darum, Verantwortung für die zukünftige Entwicklung im geografischen und menschlichen Umfeld zu übernehmen. Dafür unterstützen die 54 Sparkassen und die Erste Bank gemeinsam mit ihren Partnern in Vereinen, Institutionen und

Gemeinden vor allem Projekte und Initiativen im kommunalen, kulturellen, sportlichen, wissenschaftlichen und sozialen Bereich. Aktivitäten, die vielfach ohne die Unterstützung der Sparkassen nicht stattfinden könnten.

Die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements liegt den Sparkassen besonders am Herzen. So werden mit ihren vielfältigen Aktivitäten und ihrem finanzwirtschaftlichem Wissen vor allem jene unterstützt, die sich mit ihrem lokalen Umfeld identifizieren und bereit sind, sich für ihre Mitbürger einzusetzen.

Wir freuen uns daher sehr darüber, dass die Gesamtausgaben (der Sparkassen, Sparkassen-AGs, Sparkassenstiftungen, Anteilsverwaltungen und Sparkassenverbände) für das Gemeinwohl im Jahr 2006 weiter gesteigert werden konnten und nun bereits EUR 20,3 Mio. ausmachten.

Einen immer wichtigeren Beitrag im Rahmen der Gemeinwohlorientierung haben die 33 Sparkassenstiftungen übernommen. Sie wurden nicht zuletzt auch gegründet, damit sie sich auf die Gründungsidee der gesellschaftlichen Verantwortung konzentrieren, für welche operativen Gesellschaften die finanzielle Basis erwirtschaften. Ein äußerst wichtiges Stiftungsprojekt, das auch medial berechtigterweise enorm viel Echo ausgelöst hat, war eben die Gründung der Zweiten Wiener Vereins-Sparcasse, der Bank für Menschen ohne Bank durch die ERSTE Österreichische Spar-Casse Privatstiftung.

Eine Stiftung ist stets Ausdruck von gelebter Solidarität und gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein und dient als Beispiel für gesellschaftliches Engagement. Die Sparkassen und ihre Stiftungen sind sich dieser Verantwortung mehr denn je bewusst und werden diese auch in Zukunft mit Begeisterung und Engagement wahrnehmen.



Mag. Alois Hohegger
Präsident, Österreichischer Sparkassenverband



Mag. Michael Ikrath
Generalsekretär, Österreichischer Sparkassenverband



Mag. Alois Hohegger,
Präsident
Österreichischer Sparkassenverband
President, Austrian Savings Banks Association

Mag. Michael Ikrath,
Generalsekretär
Österreichischer Sparkassenverband
Secretary General, Austrian Savings Banks Association

Vorwort
Bildung. Visionen für das Morgen.
Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.
Kultur. Regional verbunden.
Sport. Power für den Alltag.
Umwelt. Lebensraum erhalten.

Preface

Savings Banks. For the People in the Region.

The social commitment of the savings bank group is becoming increasingly important as the state is withdrawing from financing social expenses. This social commitment has been in the genetic code of the saving's bank for almost 190 years. In the course of time the savings bank group has been more than loyal to its founding idea – that is to feel responsible for the people in the region but simultaneously to become so successful economically that with Erste Bank as its lead institute it is one of the most successful and strongest finance groups today. With their commitment in the fields of education/science, culture, social spending, adolescents, infrastructure, sports and environment the savings banks enable all citizens to participate in an active social life and thus contribute to the social balance.

Corporate Social Responsibility – CSR – above all for sustainable developments, that was also mentioned in the Austrian government's declaration may be a new expression for a long term attitude – as far as the responsibility for the region is concerned, the savings banks have lived according to the responsibility for their region ever since their founding days. CSR, however, comprises an even wider field: the idea is that companies include social and environmental aspects on a volunteer basis into their responsibility and management in cooperation with the stakeholders. The center piece of the concept of sustainability is the understanding that social responsibility, economic achievement and environment protection are necessarily entwined with one another.

According to its statement "In every respect the people count" the savings banks both intend to improve the present living conditions of each individual and to take responsibility for future developments in the geographic and personal surroundings. Thus the 54 savings banks with Erste Bank as their lead institute support above all projects and initiatives in the fields of local affairs, culture, sports, science and charity - activities that would not be possible to a large extent without the support of the savings banks.

A high priority for the savings banks is the strengthening of the individual voluntary work. Consequently those who identify with their local environment are supported with numerous activities and financial knowledge.

We are extremely pleased, that the total expenses for public welfare of the savings banks group could be augmented to EUR 20,3 million in 2006. Thirty one savings banks foundations have begun to take over an increasingly important part in the public welfare. After all they were also established to concentrate on the founding idea of social responsibility for which the operative banks earn the financial basis. An outstanding foundation project was the establishment of the Zweite Sparkasse, the "bank for people without a bank" by the ERSTE Foundation, a concept that is unique in Europe.

A foundation is always the expression of true solidarity and social responsibility and serves as an example for social commitment. The savings banks and their foundations are well aware of this responsibility and will act accordingly also in the future with enthusiasm and dedication.

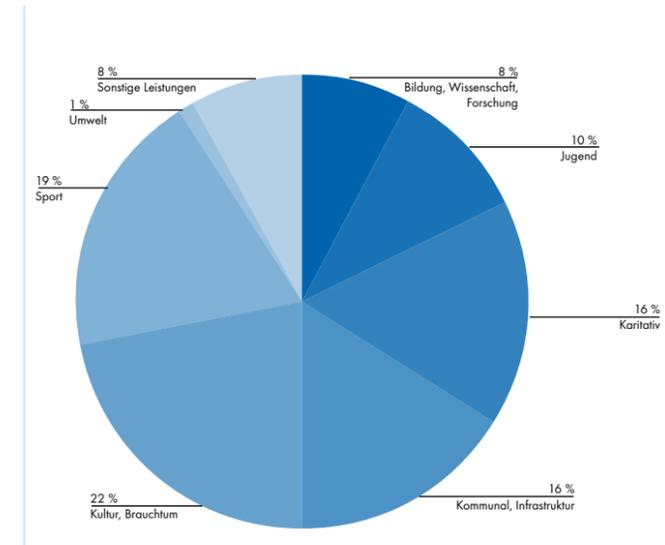


Alois Hochegger
President, Austrian Savings Banks Association

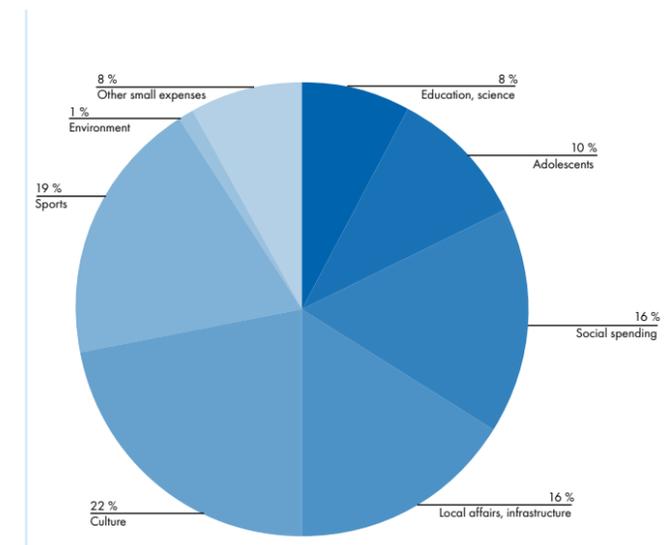


Michael Ikrath
Secretary General, Austrian Savings Banks Association

Gemeinwohlausgaben 2006: GESAMT EUR 20,3 Mio.



Total sum of expenses 2006: EUR 20.3 million



Vorwort
 Bildung. Visionen für das Morgen.
 Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.
 Karitativ. Verpflichtung zu helfen.
 Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.
 Kultur. Regional verbunden.
 Sport. Power für den Alltag.
 Umwelt. Lebensraum erhalten.

Bildung. Visionen für das Morgen.

Schule & Club

Amstettner Sportfunktionäre, Lehrer, die Schulbehörde und als Sponsor die Sparkasse der Stadt Amstetten haben ein innovatives, für Amstetten einzigartiges Projekt auf die Beine gestellt. Es ermöglicht den 10- bis 11-jährigen Schülern der Stadtgemeinde Amstetten, eine zusätzliche Sportstunde im Rahmen des Unterrichts unter qualifizierter Vereinsbetreuung zu konsumieren.

Die Sporthauptschule Amstetten stellt für die pädagogische Betreuung die Lehrkräfte zur Verfügung.

Die Kosten für die Fachbetreuer seitens der Vereine (Volleyball, Fußball, Tischtennis) sowie die Projektführung übernimmt die Sparkasse der Stadt Amstetten. Somit ist dieses gesundheits- und sportfördernde Projekt für alle SchülerInnen kostenlos.

Volles Dornbirner Kulturhaus beim Konzert des Jugendsinfonieorchesters

Alljährlich lädt die Dornbirner Sparkasse Bank AG zum traditionellen Frühlingskonzert des Jugendsinfonieorchesters Dornbirn ein. Über 700 Kunden kommen in das ausverkaufte Kulturhaus Dornbirn. Unter den Gästen sind nebst den Top-Kunden der Dornbirner Sparkasse Bank AG auch immer Bgm. DI Wolfgang Rümmele mit Stadtrat und Vertreter des Landes. Im letzten Jahr verwöhnte das Jugendsinfonieorchester die Gäste mit Werken von Edvard Grieg. Auch zwei Clowns brachten mit ihren witzigen Darbietungen das Publikum zum Lachen.

Transromanika

Das Projekt „Transromanika“ widmet sich dem gemeinsamen kulturellen Erbe Europas. Fünf europäische Regionen – darunter auch das Land Kärnten – entsinnen sich in einem politisch geeinten Europa ihrer gemeinsamen Wurzeln. In Kärnten präsentieren fünf ausgewählte Standorte – darunter auch der Dom zu Gurk (Foto) – wertvolle Kunst- und Kulturschätze. Die „Transromanika“ ist ein Vorzeigeprojekt kultureller Nachhaltigkeit und wurde im Jahr 2006 von der Privatstiftung Kärntner Sparkasse gemeinsam mit der Universität Klagenfurt unterstützt.

Bildungsengagement

Bildung ist ein beständiges Anliegen der Sparkasse Feldkirchen/Kärnten, des führenden Geldinstitutes im Bezirk. Die Sponsorpartnerschaft der Sparkasse mit den Schulen der Region zählt seit vielen Jahren zu einem der Fixpunkte im Bildungssponsoring. Das hohe Engagement der Pädagogen und die vielen außerschulischen Aktivitäten geben der Strategie des Geldinstitutes Recht.

Carmen Valent, Jugendmarketing, überreichte im vergangenen Jahr der Hauptschule 2 – Schwerpunkt EDV – neue Computer für den EDV-Unterricht.





MULTIMEDIALES LERNEN

Die Sparkasse Imst AG hat seit dem Frühjahr insgesamt 127 PCs an Schulen und öffentliche Einrichtungen im Tiroler Oberland übergeben. „Früh übt sich, was ein Meister werden will“, gilt laut Studien vor allem für den Umgang mit neuen Medien, doch leider haben speziell Volksschulen selten die finanziellen Mittel, ihren Schülern diese Lernumgebung bieten zu können. Zitat Helmuth Pulai: „Lernleistungen können durch neue Medien verbessert werden – und diese Chance wollen wir den Schülern selbstverständlich geben.“



40 SCHULEN MIT DVD-PLAYERN AUSGESTATTET

Ratternde Filmprojektoren oder summende Videorecorder sind passé. Für einen zeitgemäßen Unterricht übernahm die Sparkasse der Stadt Kitzbühel einen bedeutenden Anteil der Kosten der DVD-Player, die für alle Volksschulen im Bezirk angekauft wurden. Damit kann ein abwechslungsreicher und spannender Unterricht mit speziell dafür konzipierten DVDs geboten werden.



SCHULUNTERSTÜTZUNG/BEWERBUNGSGESPRÄCHE

Die Schulen des Einzugsgebiets werden bei Projekten bzw. beim Ankauf von Lernutensilien, die nicht vom Schulerhalter bezahlt werden, finanziell unterstützt. Einmal jährlich werden die Schüler der 4. Hauptschulklassen sowie der Polytechnischen Schulen zu einem Bewerbungstraining unter der Leitung von Hofrat Dr. Herbert Salaun in die Sparkasse Langenlois eingeladen. Wichtige Regeln für das Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen stehen hierbei genauso auf dem Programm wie die wichtigen praxisnahen Bewerbungsrollenspiele, die persönlich von unseren Direktoren Johann Auer und Karl Marksteiner geführt werden.



„NOTEBOOKKLASSE“ DER REALSCHULE IN MÜRZZUSCHLAG

Die Sparkasse Mürzzuschlag AG unterstützt bereits seit drei Jahren das Projekt „Bildungsmodell Mürzzuschlag“ der Realschule Mürzzuschlag. Im Dezember wurde wieder die gesamte 2. Klasse mit Notebooks ausgestattet. Der Schulleiterin, Mag. Dr. Christine Thaller, ist es durch das Projekt eLearning gelungen, dass die Schüler mit dieser Art des Lernens besser zu motivieren sind. Sie lernen aus Interesse an der Sache selbst und werden dabei „zukunftsfit“.



LOLLE UND DIE VOGELSCHEUCH

Unter dem Titel „Lolle und die Vogelscheuche“ veranstaltete die Sparkasse Neuhofen Bank AG ein Mitmachtheater für Kinder im Alter von 3 bis 9. Darin wird die Geschichte von Lolle erzählt, die eines Tages bemerkt, dass die Vogelscheuche in ihrem Garten lebendig ist. Sie kann sprechen, und mit Lollies Hilfe lernt sie noch einiges dazu. Der Pfarrsaal in Neuhofen war bis auf den letzten Platz besetzt und die zahlreich erschienen Kinder hatten an der Aufführung großen Spaß.



LESESTADT IN DER VOLKSSCHULE

Jeder 5. Österreicher ist leseschwach. Umfragen zufolge greift die Leseschwäche der Schüler um sich. Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurde mit Unterstützung der Sparkasse Pottenstein/NÖ in der Aula der Volksschule Pottenstein eine Lesestadt errichtet. Verschiedene Gebäude wie das Postamt, das Gemeindeamt, die Volksschule und die Sparkasse wurden nachgebaut und dienen als Kulisse. In spielerischer Form wird den Kindern das Lesen schmackhaft gemacht.

Jugend. Zukunft, auf die wir zählen.

„Crazy Horror Kröten Show“

Das Thema „Umgang mit Geld bzw. Jugendverschuldung“ ist der Sparkasse Bregenz Bank AG seit Jahren ein ganz besonderes Anliegen. So wurde von den Vorarlberger Sparkassen gemeinsam mit den Tiroler Sparkassen ein „Schuldenfallen-Kabarett“ bei Markus Linder in Auftrag gegeben. Über 500 Schülerinnen und Schüler wurden im Juni in die Sparkasse Bregenz Bank AG eingeladen. Auf spielerische und unterhaltsame Weise zeigte der Kabarettist und Musiker Markus Linder den Jugendlichen, wie schnell man in die „Schuldenfalle“ tappt. Das Ziel der Sparkassen, Schüler und Jugendliche auf unterhaltsame Weise für das Thema zu sensibilisieren, wurde mehr als übertroffen. Das Programm wird von den Sparkassen nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zum Finanzführerschein gesehen.

„spark7-Park“ – neue Jugendsportstätte

Die Stadt Bludenz hat mit Unterstützung der Sparkasse Bludenz Bank AG das Sportangebot für Jugendliche beim alten Missionsplatz erweitert. Die neue Jugendsportstätte am Missionsplatz wurde im Juli fertiggestellt und bietet seither ein umfangreiches Freizeitangebot: Skaten, Inlineskaten, Tischtennis, Basketball und Fußball. In der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 21 Uhr steht die Anlage allen Jugendlichen frei zur Verfügung. Da die Sparkasse Bludenz Bank AG das Projekt großzügig unterstützt hat wird die neue Jugendsportstätte offiziell den Namen „spark7-Park“ tragen und dementsprechend gebrandet werden.

Planspiel Börse

Innerhalb von zehn Wochen hatten Schüler in ganz Österreich die Möglichkeit, ein fiktives Startkapital von EUR 50.000 zu vermehren. Die Abwicklung erfolgte über das Internet oder die jeweilige Sparkasse der Region. Beim Börsenspiel 2006 hatte das weibliche Geschlecht die Nase vorn. Die Modeschule in Ebensee (größtenteils von Damen besucht) gewann mit ihrer Spielgruppe „The Destroyers“ mit einem Wertzuwachs von 13,8 %. Sie konnte die Konkurrenten aus dem Gymnasium Bad Ischl „Kandierte Hasenöhrchen“ und der Handelsakademie Bad Ischl „Die Pleitegeier“ ohne Probleme ausstechen. Die Sparkasse Bad Ischl AG belohnte ihre Schützlinge mit einem Flug nach Brüssel zum European Winner's Event.

Musikschule „Wir bauen ein Blasorchester“

In Scheibbs unterstützt die Sparkasse Scheibbs Privatstiftung eine ganz besondere Idee, die gemeinsam von Musikschule und Volksschule initiiert wurde. Unter dem Motto „Wir bauen ein Blasorchester“ wird das Interesse der Kinder zum gemeinsamen Musizieren im Rahmen eines Blasorchesters geweckt. Mehr als 50 interessierte Schüler konnten sich ihr Wunschinstrument auswählen und werden von Musiklehrern und Musikanten kostenlos betreut. Die Sparkasse ist ein besonderer Förderer der Jugend und legt damit einen Grundstein für die musikalische Entwicklung der regionalen Orchester.





NÖ KINDERSOMMERSPIELE 2006

Das größte Kinderkultur-Festival Österreichs öffnet zum 35. Mal seine Pforten im barocken Ambiente des Augustiner Chorherrenstifts Herzogenburg. Künstler und Gäste aus allen Ländern Europas machen das Stift Herzogenburg an den letzten beiden Ferienwochenenden zum Interaktionsraum der europäischen Kulturen mit rund 60 Aufführungen und Werkstätten. Die Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach stellte, gemeinsam mit dem Landesverband der Niederösterreichischen Sparkassen, den Organisatoren Geldmittel zur Verfügung und konnte sich dafür der Öffentlichkeit durch Transparentwerbung und Auftritte präsentieren.



DIE FINANZEN IM GRIFF

Die Verlockung ist groß, das Einkommen klein – die Schuldenfalle schnappt bei Schülern und Jugendlichen oft schneller zu als erwartet. In Kooperation mit der Schuldnerberatung Tirol führte die Sparkasse der Stadt Kitzbühel ein Präventionsprojekt an mehreren Schulen im Bezirk durch. Insgesamt 700 Schüler nahmen daran teil.

„Die Schuldnerberatung steht für Unabhängigkeit und Kompetenz. Das ist wichtig, denn das Thema muss losgelöst von der Sichtweise einer Bank behandelt werden“, so Dr. Robert Moser, Vorstandsdirektor der Sparkasse der Stadt Kitzbühel.



STADTSPARKASSE TRAIKIRCHEN AG FÖRDERT SCHULSPORT

Am 25.10.2006 freute sich Herr VDir. Dr. Sereda, den Schülerinnen und Schülern der Sport- und Informatik Hauptschule Traiskirchen 79 Stück Trainingsanzüge überreichen zu dürfen. In Anwesenheit von Frau Dir. Sauberer und Herrn Bgm. Knotzer kommt damit die Stadtparkasse Traiskirchen AG einmal mehr ihrem Gründungsauftrag, der Förderung der regionalen Institutionen, nach.



HORTGRUPPEN „SPAREFROH“

Mit insgesamt EUR 4.000 sponserte die Sparkasse der Stadt Korneuburg die Nachmittagsbetreuung der beiden Kinderhorte in Korneuburg. Im Rahmen eines großen Eröffnungsfests der Hortgruppen „Sparefroh“ erfolgte die Scheckübergabe durch die Vorstandsdirektoren der Sparkasse. Ziel ist es, für 6- bis 14-Jährige zwischen Schule und daheim jenen kreativen Entfaltungsraum zu schaffen, den sie brauchen, um zu lernen und sich selbständig mit Aufgaben auseinanderzusetzen. Im Spiel mit anderen Kindern können sie ihre sozialen Fähigkeiten erweitern und im Vertrauen auf ihre eigenen Kräfte zu selbstbewussten, kritischen Menschen heranwachsen.



SPARK7SOUNDATTACK

Im Rahmen der School-Out-Party 2006 ging erstmals auch der Bandwettbewerb „spark7soundattack“ über die Bühne. Finanziert und organisiert von der Jugendbank spark7 der Lienzer Sparkasse AG und unterstützt von der Stadt Lienz, dient dieser Bewerb als Karrieresprungbrett für heimische Nachwuchsbands. 10 junge Rock- und Metal-Formationen hatten sich angemeldet. Neben einer Fachjury durfte das Publikum mitvoten. Die Bands konnten sich über ein professionelles Fotoshooting und jeweils zwei Tonstudioaufnahmen im Wert von EUR 3.000 freuen.



FALLSCHUTZMATTEN FÜR DAS KINDERHEIM RATTENBERG

Die Stiftung Sparkasse Rattenberg spendet an das Kinderheim Rattenberg EUR 1.500 für den Kauf von Fallschutzmatten. Ziel dieser Investition ist es, Kindern mehr Freude und Sicherheit auf dem Spielplatz zu geben und das Kinderheim für seine Einzigartigkeit zu unterstützen.

Karitativ. Verpflichtung zu helfen.

Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens

Mit der AVS (Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens) vereinbarte die „Privatstiftung Kärntner Sparkasse“ 2006 das wohl größte Sozialsponsorship in der Geschichte des ältesten Kärntner Geldinstituts. Die AVS ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit vielen Jahren die Pflege, Betreuung, Beratung und therapeutische Behandlung von assistenzbedürftigen Menschen in ganz Kärnten zur Aufgabe macht. Die AVS – Sozialhilfe Kärntens ist mit 1.000 Beschäftigten der größte Anbieter sozialer Dienstleistungen in Kärnten und betreut rund 11.000 Menschen in Kärnten.

In jeder Beziehung zählen die Menschen

Mit unserem gesellschaftlichen Engagement wollen wir die Menschen in ihrem Geldleben begleiten und in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Daher fördern wir den Hospizverein Steiermark, der beim EU-Symposium „Menschenwürde bis zuletzt“ in Graz im Mittelpunkt stand. Der Hospizverein leistet einen enormen Beitrag zum Aufbau der modernen Palliativ- und Hospizversorgung und hat die Steiermark dabei zu einem Vorreiter gemacht. Mit ein Grund dafür ist das Engagement vieler Mitarbeiter der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG, die sich für den Hospizverein und seine Bezirksstellen vor Ort persönlich engagieren.

Benefizveranstaltung – Kinderhilfe Tschernobyl

KommR Robert Pompe lud gemeinsam mit der Stadtgemeinde Neunkirchen und der Sparkasse Neunkirchen zu einer Fotoausstellung in das Kulturzentrum am Stiergraben in Neunkirchen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der „Kinderhilfe Tschernobyl“ zugute.

KommR Robert Pompe organisiert jedes Jahr für 40 ukrainische Waisenkinder einen 10-tägigen Aufenthalt in Österreich. Die Kinder können so dem eintönigen Waisenhaus-Alltag entfliehen und unvergessliche Eindrücke mit nach Hause nehmen. Unter anderem besuchten sie „Karl May's Westernwelt“ und den Tiergarten Schönbrunn. Auch eine Bergwanderung auf der Rax stand auf dem Programm.

Start der Jedermensch-Kampagne

Die Lebenshilfe Salzburg feiert im April 2007 – im Internationalen Jahr für Chancengleichheit – ihren 40. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums sollen die gesellschaftlichen Anliegen von Menschen mit geistiger Behinderung und die Kompetenzen der Lebenshilfe verstärkt kommuniziert werden. So wurde das „Jedermensch-Projekt“ geboren. Hauptsponsor des Theaterprojekts ist die Salzburger Sparkasse Bank AG gemeinsam mit der Erste Bank. Generaldirektor Mittendorfer dazu: „Die Chancengleichheit aller Menschen, mit und ohne Behinderung, ist eine wichtige Voraussetzung für eine funktionierende Gesellschaft. Daher freut es mich sehr, dass wir das vielversprechende Projekt Jedermensch unterstützen dürfen.“





CHARITY-LAUF

Die Sparkasse Haugsdorf veranstaltete am Pfingstmontag einen Charity-Lauf zugunsten der Hochwasseropfer an der March. Für jeden erlaufenen oder „erwalkten“ Kilometer aller Teilnehmer spendete die Sparkasse einen Euro an die Hochwasseropfer. Die 231 LäuferInnen haben 1.560 km erlaufen, das entspricht ca. der Strecke von Haugsdorf nach London. Die Spendensumme wurde auf EUR 2.000 aufgerundet und an die Hochwasseropfer überwiesen.



BETREUTES WOHNEN IN ST. PÖLTEN

Der Weltspartag ist für die Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG traditionell ein Anlass, Bedürftige mit einer namhaften Spende zu unterstützen. 2006 konnten EUR 10.000 an die Einrichtung „Betreutes Wohnen – St. Pölten“ übergeben werden, da in St. Pölten-Spratzern das Wohnheim Maria-Sturm-Gasse, eine Einrichtung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, eröffnet wurde. Ziel ist es, 31 Menschen mit Behinderung einen betreuten Wohnplatz zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich stehen drei Wohneinheiten für Kurzzeitunterbringung bereit.



ESSEN AUF RÄDERN

Die ursprünglich von einer kleinen Gruppe engagierter Menschen gestartete Aktion „Essen auf Rädern“ findet immer mehr Zuspruch. Hilfsbreite Bürger sorgen unentgeltlich für die tägliche Zustellung eines warmen Mittagessens an meist ältere, alleinstehende Mitmenschen, die sich selber kein warmes Mahl zubereiten können. Die Sparkasse Pöllau AG, die diese Aktion von Beginn an finanziell und ideell unterstützt hat, greift den Verantwortlichen neuerlich unter die Arme. Sie sichert somit einem bestimmten Kreis älterer Personen im Naturpark Pöllauer Tal, mehr Lebensqualität.



SPARKASSE OÖ UND ROTES KREUZ SIND PARTNER ÜBER VIELE JAHRZEHNTE

Eine lange Tradition hat die Zusammenarbeit der Allgemeinen Sparkasse OÖ Bank-AG mit dem Roten Kreuz OÖ. Neben den monetären Zuwendungen – Sparkasse-OÖ-Generaldirektor Dr. Markus Limberger übergab an RKOÖ-Präsident Leo Pallwein-Prettner EUR 25.000 – besteht eine enge soziale Zusammenarbeit. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Oberösterreich stellen sich als freiwillige Helfer selbst in den Dienst der guten Sache und beteiligen sich an der jährlichen Blutspendeaktion in der Sparkasse-OÖ-Zentrale in Linz.



SENIORENZENTRUM „ZUM GUTEN HIRTEN“

Die Sparkasse Reutte sponsert seit Jahren Einrichtungsgegenstände und Therapiegeräte zur Erhaltung von Wohlbefinden, Gesundheit und Mobilität von Seniorinnen und Senioren. In 25 Jahren sind EUR 110.000 in Form von Spenden an das Seniorenzentrum geflossen. Gesponsert wird auch das „Seniorentanzen“. Im Veranstaltungszentrum in Breitenwang treffen einander regelmäßig mehrere hundert Seniorinnen und Senioren bei „Tanz und Unterhaltung“. Ein medizinischer Kurzvortrag von Dr. Puri-Jobi, der als Alleinunterhalter den Nachmittag auch musikalisch umrahmt, rundet diese Veranstaltung ab!



MENSCHEN EINE ZWEITE CHANCE GEBEN – ZWEITE WIENER VEREINS-SPARKASSE

Zehntausende Menschen haben hierzulande aus unterschiedlichsten Gründen keinen Zugang zu einem Konto. Weil eine Bankverbindung aber im Alltag heute nahezu unverzichtbar ist, hat die ERSTE Stiftung „Die Zweite Sparkasse“ initiiert und finanziert. Sie ist europaweit die erste Bank, die ihren Kunden u. a. ein reines Habenkonto und in Kooperation mit der WIENER STÄDTISCHE kostenlose Rechtsberatung und eine Gratis-Unfallversicherung bietet und sie gemeinsam mit Hilfsorganisationen wie Caritas oder Schuldnerberatung zurück in ein geregelteres Finanzleben begleitet.

Kommunal. Verantwortung für die Zukunft.

Kirchenrenovierung in Kirchschiag

Die Sparkasse Kirchschiag ist mit über 6.500 Kunden aus der ganzen Region ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Kirchschiag und die Bucklige Welt. Unter dem Slogan „Aus der Region – Für die Region“ unterstützt die Sparkasse Kirchschiag weiterhin zahlreiche Projekte und Vereine. Im Zuge der Kirchenrenovierung konnte man daher auch an die Pfarrgemeinde Kirchschiag, vertreten durch Dechant Mag. Otto Piplics, einen Spendenscheck über EUR 7.500 übergeben.

Massive Unterstützung für die Region Krens

Die Kremser Bank und Sparkassen AG wurde am 2. Jänner 1856 in den Räumen des städtischen Rathauses in Krens auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Dr. Ferdinand Dinstl sen. als „Sparkasse Krens“ eröffnet. Die Sparkasse war vom Tag ihrer Gründung an bemüht, wohltätige Vorhaben zu unterstützen. Anlässlich der Feier zum 150-jährigen Bestehen überreichte Vereinsvorsteher Dr. Frank Riel den Vertretern der Gemeinden, der Freiwilligen Feuerwehr Krens und des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Krens, EUR 220.000 für gemeinnützige Zwecke.

Sonderfahrzeug für den Tauchdienst

Mit Unterstützung der Sparkasse Feldkirchen/Kärnten konnte FF Waiern ein Sonderfahrzeug für den Tauchdienst anschaffen. Über die Gemeindegrenzen hinaus steht das Einsatzfahrzeug 365 Tage im Jahr für Winter- und Sommerunfälle in den Gewässern des Bezirks Feldkirchen zur Verfügung. VDir. Wolfgang Röttl unterstreicht das soziale Engagement bei der Übergabe des Geldbetrags „In jeder Beziehung zählen die Menschen und besonders jene, die in Not geraten“.

Spark7-Tower

Das Badener Thermalstrandbad besuchen jährlich rund 100.000 Besucher, wobei die meisten dieser Gäste Jugendliche des Einzugsbereichs der Sparkasse Baden sind. Was lag näher, als mit der Übernahme einer Patenschaft für den „spark7-Tower“ einmal mehr die Verbundenheit der Sparkasse Baden mit der Jugend aufzuzeigen. Im Rahmen einer kleiner Feier wurde der neue spark7-Tower an die Vertreter der Stadtgemeinde „übergeben“.





HOCHWASSERHILFE

Die Waldviertler Sparkasse von 1842 AG ist für rasches Handeln bekannt. Als im Jahr 2006 die Region oberes Waldviertel das dritte Mal in nur vier Jahren von einer Hochwasserkatastrophe heimgesucht wurde, startete sie gemeinsam mit NÖN (Niederösterreichische Nachrichten) eine Spendenaktion, die sehr erfolgreich war. Mit der Spendensumme über EUR 66.431,74 konnte zahlreichen Menschen bei der Bewältigung der größten Schäden geholfen werden.



BÜRGERSERVICE-BÜRO

Die Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG widmet einen Teil des erwirtschafteten Ertrags förderungswürdigen regionalen Projekten. Aus diesem Grund wurde die Einrichtung des Bürgerservice-Büros im Stadtamt in Pregarten finanziell unterstützt. Im Bild links Bürgermeister Anton Scheuwimmer mit VDir. Karl-Heinz Pechmann im neuen Bürgerservice-Büro.



ALTE HANDSCHRIFTEN WERDEN GERETTET

Im Horner Rathaus werden zahlreiche archivarische Schätze aufbewahrt. Die Lagerung in feuchten Räumen, zu hohe Luftfeuchtigkeit und der Zahn der Zeit setzten den Handschriften im Laufe der Jahrhunderte naturgemäß gehörig zu. Aufwendig gestaltet sich nun die Rettung der historischen handschriftlich verfassten Ratsprotokolle. Die Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG steht der Stadt bei der Restaurierung und Erhaltung einmal mehr als großzügiger Sponsor zur Seite.



SPARKASSENPREIS DER SPARKASSE REUTTE

Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Sparkasse Reutte wurde von dieser 1993 der Sparkassenpreis gestiftet und wird jährlich aufgrund eines Beschlusses des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Reutte vergeben. Den Sparkassenpreis (dotiert mit EUR 2.700 p.a.) erhalten Personen, die freiwillig und unbezahlt über einen längeren Zeitraum hinweg Außerordentliches für das Gemeinwohl bzw. für andere Menschen leisten. In 15 Jahren wurden insgesamt über 100 Personen ausgezeichnet (Preisgeld zusammen EUR 39.000).



LOIPENSPURGERÄT

Im Rahmen ihres sozialen und regionalen Engagements stellt die Sparkasse Amstetten jährlich einen Teil des Unternehmenserfolgs den Kommunen, karitativen und sozialen Einrichtungen zur Verfügung. Im Mittelpunkt steht dabei die laufende Anpassung unseres Gründungsauftrags an die aktuellen regionalen Herausforderungen. So unterstützte die Sparkasse Amstetten ihre Haftungsgemeinde Gaming bei der Anschaffung eines „Loipenspurgeräts“ für das Skigebiet in Lackenhof mit einem namhaften Betrag.



JUBILÄUMS-SPIELEFEST KUFSTEIN

Diese vor 25 Jahren geborene Idee feierte in Kufstein „Silberne Hochzeit“. Zum 25-Jahr-Jubiläum des Sparkassen-Spielefestes schickte Petrus viel Sonnenschein. Über 1.000 Mädchen und Buben tummelten sich auf der riesigen Spielwiese, auf der zahlreiche Attraktionen von 23 Vereinen aufgebaut waren. Und auch VDir. Mag. Rupert Ascher genoss den Nachmittag sichtlich: „Die Sparkasse ist seit 25 Jahren Sponsor des Spielefests – da freut mich die ungebrochene Begeisterung am gemeinsamen Spiel doppelt!“

Kultur. Regional verbunden.

Erste Bank: Partner der Viennale 2006

Die Erste Bank trägt die VIENNALE bereits zum dritten Mal als Hauptsponsor mit. Dieses substantielle Engagement erfolgt im Rahmen von „Kontakt. Das Programm für Kunst und Zivilgesellschaft der Erste Bank-Gruppe in Zentral- und Osteuropa“. Zugleich ist diese Partnerschaft das derzeit größte private Beispiel für Kultursponsoring im Bereich Film in Österreich. In den Viennale-Kinos wurde von der Erste Bank unter anderem der „Report – Das Magazin für Kunst und Zivilgesellschaft in Zentral- und Osteuropa“ verteilt, und auch die „Kontakt“-Lounge im Künstlerhaus Kino wurde rasch wieder zu einem der beliebtesten Aufenthaltsorte zwischen den Filmen.

Montfortspektakel mit der Sparkasse

Beim Montfortspektakel tauchen die Besucher ins Mittelalter ein und erleben, wie es zu Zeiten der alten Grafen in Feldkirch zugeht, wie gearbeitet und vor allem auch wie gefeiert wurde. Drei Tage und Nächte lang kämpfen Ritter um die Gunst der Mägde, Musiker und Minnesänger erzählen in ihren Weisen vom Leben damals. Daneben unterhalten Spielleute das gemeine Volk aufs trefflichste. Die Sparkasse Feldkirch unterstützt dieses einzigartige Spektakel und ermöglicht damit diese „Zeitreise“ für Groß und Klein.

Krahuletzmuseum Eggenburg

Im Jahr 2007, am 12. Oktober, jährt sich zum 105. Mal die Eröffnung des 1. Museums in Niederösterreich. Einzigartige Originale aus einer Milliarde Jahren Erdgeschichte und 35.000 Jahren Kulturgeschichte sind in den Ausstellungsräumen zu bewundern. Neben den Dauerausstellungen wie Erdgeschichte, Archäologie und Volkskunde beherbergt das Museum mit 150 Exemplaren die umfangreichste Uhrensammlung aus 4 Jahrhunderten. Seit 1824 steht für die Weinviertler Sparkasse AG der Gründungsgedanke, Wirtschaft, Kultur, Soziales und Sport der Region zu fördern, im Vordergrund. Notwendige Umbauten im Museum wie neue Fenster, Entfernung von großen Feuchtigkeitsschäden und ein Lift, der nun auch die oberen Stockwerke für gehbehinderte Gäste erreichbar macht, wurden von der Weinviertler Sparkasse AG und der Sparkasse Eggenburg Privatstiftung mitgetragen.

Operettenfestspiele

Seit 23 Jahren gibt es die Operettenfestspiele in Bad Hall, bei denen 2006 „Der fidele Bauer“ auf dem Spielplan stand. Die Sparkasse Kremstal-Pyhrn AG ist seit Beginn Hauptsponsor. In unserer stark medienorientierten, oft phantasielos gewordenen Welt ist es gerade die Operette, die den Zuschauer für ein paar Stunden in eine sorgenfreie, angenehme Stimmung zu versetzen vermag. Sie bietet vielen Menschen Augenblicke des Glücks und der Entspannung.



Fotos Viennale: Alexander Tuma/Viennale



KULTURPREIS IN BRUCK AN DER LEITHA

Der Kulturpreis der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG und der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha stellt jedes Jahr einen Fixpunkt im Veranstaltungsreigen der Stadt Bruck an der Leitha dar. Seit Bestehen des Kulturpreises wurden über EUR 75.000 an Kulturschaffende aus Bruck an der Leitha und Umgebung vergeben. Der regionalen Kunst und Kultur wird damit ein hoher Stellenwert verliehen. Die Überreichungen nehmen auch diesmal LAbg. Bgm. Christa Vladyka und VDir. Wolfgang Dinhof vor.



SEER-OPEN-AIR IN FALKENSTEIN

Am Freitag, dem 28. Juli 2006, gastierten DIE SEER auf dem tollen Gelände des Alten Steinbruchs in Falkenstein. Es war der einzige Auftritt der bekannten Band aus dem Salzkammergut im malerischen Weinviertel. Veranstalter des Open-Air-Konzerts war der Musikverein Falkenstein. Die Sparkasse Poysdorf AG stattete alle Mitwirkenden mit T-Shirts aus, erledigte den Kartenvorverkauf für den Musikverein und leistete so ihren Beitrag zu diesem gelungenen Konzert der Extraklasse.



MUSICA SACRA PIBER 2006

Das kleine, aber feine Festival der Kirchenmusik bot den Freunden der geistlichen Musik im Jahr 2006 eine weitere Serie interessanter Kirchenkonzerte: Hochkarätige Interpreten und international anerkannte Virtuosen der vokalen und instrumentalen Sakralmusik gastierten in der romanischen Pfarrkirche Piber. Die Konzerte 2006 brachten als Schwerpunkt Kompositionen des kirchenmusikalischen Meisters Johann Pachelbel (1653 - 1706) und seiner Zeitgenossen. Damit will die Pfarre Piber in Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen sowie der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG die Position von Piber als „Weststeirischem Zentrum für geistliche Musik“ weiter intensivieren!



ZUM ERSTEN MAL „SOMMER AM SPARKASSENPLATZ“

An 10 Tagen sorgte ein bunter Mix aus Kinofilmen, Konzerten, Kabarett und Live-Übertragung von vier Spielen der Fußball-WM für sommerliche Heiterkeit und Emotionen unter freiem Himmel. Zwei Kindernachmittage mit Kasperltheater, Kinderkonzerte, Spielstationen, Tauschbörsen für Fußballsticker usw. rundeten das Programm ab. Der freie Eintritt zu allen Veranstaltungen machte den „Sommer am Sparkassenplatz“ zu einem Erlebnis für alle. Fast 13.000 Besucher erlebten das besondere Flair des neuen Festivals der Tiroler Sparkasse Bank-AG Innsbruck im Zentrum von Innsbruck.



BEWAHREN EINER LEBENDIGEN KULTURLANDSCHAFT

Ein attraktiver Wirtschaftsstandort braucht auch eine lebendige Kulturlandschaft. Deshalb setzt die Sparkasse Schwaz AG bewusst auf Kontinuität und leistet aktiv ihren Beitrag. Seit Jahren unterstützt die Sparkasse Schwaz AG den Schwazer Silbersommer, der alljährlich einen Höhepunkt in der heimischen Kulturszene darstellt. In Schwaz wird mehrere Wochen lang zum Sommerbeginn ein breites, sehr publikumswirksames Kulturangebot präsentiert. Dabei spannt sich der Bogen vom klassischen Orchesterkonzert über Theaterproduktionen und Feste bis zu Kunstereignisse, Lesungen u. a. m.



RENOVIERUNG DER KREUZIGUNGSGRUPPE

Die Kreuzigungsgruppe auf der Zwettler Propstei wurde durch Sturmschäden schwer in Mitleidenschaft gezogen. Zur Rettung dieses Kulturerbes unterstützte die Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung die Restaurierungsarbeiten mit finanziellen Mitteln in Höhe von EUR 30.000. Die feierliche Segnung erfolgte im Rahmen einer Messfeier mit musikalischer Umrahmung durch den Zwettler Sparkassen-Chor. Die Bevölkerung freut sich, dass dieses Denkmal durch die Mithilfe der Sparkasse in neuem Glanz erstrahlt und erhalten bleibt.

Sport. Power für den Alltag.

Neuer Boulder-Raum für das Kletterteam Egg

Die Sparkasse der Gemeinde Egg unterstützte 2006 das Kletterteam des Alpenvereins Egg beim Umbau des Geräteraums (neben der bestehenden Kletterwand) in einen modernen Boulder-Raum.

Bouldern ist die konzentrierteste und einfachste aller Kletterdisziplinen, bei der man in Absprunghöhe auf Felsblöcke und entlang von Wandfluchten klettert. Fast 70 Quadratmeter mit über 1.000 Löchern für Griffe umfasst der neue Boulder-Raum. Dieser bietet besonders für Kinder eine tolle Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Der Boulder-Raum wurde Anfang März offiziell mit dem ersten Wälder-Kletter-Cup eingeweiht.

Trainingsgemeinschaft

Die Sparkasse Imst AG unterstützt konkrete Projekte mit regionalem Bezug. Dabei liegen uns besonders Kinder und Jugendliche am Herzen. Die Initiative „Trainingsgemeinschaft vorderes Pitztal“, aus der auch der jetzige Skistar Benni Raich und seine Schwester Carina Raich stammen, fördert junge Nachwuchstalente im Skifahren und wird mittlerweile von der „Benni Raich Rennschule“ betreut. Die Sparkasse Imst AG leistet finanzielle Unterstützung, was durch aufgenähte Logos sichtbar wird, und nimmt an Abschlussveranstaltungen usw. teil.

29. Sparkassen-Bezirks-Ski-Cup brach alle Rekorde

Insgesamt 12 Rennen, 420 TeilnehmerInnen – das waren die Eckdaten des großen Sparkassen-Bezirksski-Cups 2006, den die Sparkassen des Bezirkes Kufstein seit 29 Jahren gemeinsam als Hauptsponsor unterstützen. Die großartigen Leistungen der Nachwuchs-Rennläufer geben Hoffnung für die Zukunft: Vorstandsvorsitzender Dir. Mag. Rupert Ascher betonte die seit 29 Jahren bestehende ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ascher: „Wir setzen bei der Förderung unserer Ski-Jugend auf Nachhaltigkeit und wollen die Partnerschaft mit dem Tiroler Skiverband auch in Zukunft fortsetzen!“

Laufinitiative

Seit dem Start der Laufinitiative der Sparkassengruppe hat die Wiener Neustädter Sparkasse ihr Engagement kontinuierlich ausgeweitet. Zahlreiche Läufe in der Region finden mit Unterstützung der Sparkasse statt. Als Training und zur Förderung der Laufgemeinschaft organisiert die Sparkasse alljährlich einen Lauftreff mit wöchentlich mehr als 200 LäuferInnen. Mit sozialem Hintergrund: Für jeden Teilnehmer spendet die Sparkasse einen Euro für einen guten Zweck, im abgelaufenen Jahr immerhin EUR 2.200 für das Kindernotruftelefon.





„FAMILIENFEST“ FELDKIRCHER STUNDENLAUF

Wie jedes Jahr sorgt das einzigartige Stundenlauf-Starterfeld – von Profiläufern, Menschen mit Behinderungen und Hobbyjoggern über Firmenmannschaften, Rollstuhlfahrer und viele Kinder bis zu Hunden – für tolle Stimmung auf dem Feldkircher Sparkassenplatz. 2006 wurden insgesamt 3.393 Runden (2.714 Kilometer!) durch die Altstadt gedreht. Der Gesamterlös von über EUR 16.000 wird für den Neubau des Wildpark-Kiosks eingesetzt. Dort arbeiten Menschen mit Behinderungen in der Essensausgabe, im Service und in der Organisation. Die Sparkasse der Stadt Feldkirch unterstützt diesen Lauf großzügig.



SPARKASSEN JUGEND- UND KINDERLAUFOLYMPIADE

Die „Sparkassen Laufolympiade“ machte nach Amstetten, St. Pölten und dem Bundessportzentrum in der Südstadt auch in Krems Station. Mit einem Gesamtstarterfeld von über 10.000 Läufern zählt die Jugend- und Kinderlaufolympiade zu den größten Schulsportveranstaltungen in ganz Niederösterreich. Wegen der besonderen Bedeutung des Laufsports für die Gesundheit der Jugend wurde diese Sportveranstaltungsreihe auch 2006 von den Niederösterreichischen Sparkassen unterstützt. Die Kremser Bank und Sparkassen AG ist von Anfang an als Sponsor dabei.



ROHRBACHER STADTLAUF, PRESENTED BY SPARKASSE

Immer auf dem Laufenden sind die Teilnehmer beim Rohrbacher Stadtlauf, presented by Sparkasse. Dabei finden ein Hauptlauf mit sechs großen Runden, ein Hobbylauf mit zwei großen Runden und für Schüler ein Lauf mit einer großen Runde statt. Auch eine Gruppe von Mitarbeitern der Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG zeigte ihren sportlichen Ehrgeiz und punktete besonders beim Firmenlauf. Kostenlose Verpflegung zwischendurch mit Getränken und Obst hält die Läufer fit. Die schnellsten Läufer werden bei der anschließenden Siegerehrung mit tollen Warenpreisen belohnt.



AUSSTATTUNG DER DAMENTURNGRUPPE

Unser Ziel beim Sponsoring ist es, möglichst viele Personen zu erreichen. Neben Kultur- und Jugendsponsoring bietet uns hier der Sport die beste Möglichkeit. Um Freude am Sport noch besser zu fördern, wurden die Damenturnerinnen aus Frankenmarkt im Jahr 2006 mit hochwertigen Trainingsanzügen ausgestattet. Außer dem Turnverein werden auch der Skiclub, der Tennisclub, der Radclub, der Volleyballverein und natürlich der Fußballclub jedes Jahr mit einem größeren Betrag unterstützt. Gesunde Gemeinde Frankenmarkt – die Sparkasse Frankenmarkt leistet einen Beitrag.



SCHÜLERLIGA

Seit mehr als 30 Jahren unterstützt die Sparkassengruppe die Sparkasse-Schülerliga Fußball (für Knaben) und Volleyball (für Mädchen), die beiden größten Schulsportbewerbe des Bundesministeriums für Unterricht. An diesen Wettbewerben nehmen jährlich mehr als 1.000 Schulmannschaften aus allen Bundesländern teil, die vorerst auf Bezirks-, dann auf Landesebene und schließlich in einer Bundesmeisterschaft den Bundessieger ermitteln. Die Sparkassen finanzieren den Großteil der Organisation und gemeinsam mit PUMA die Ausrüstung der Spieler und Spielerinnen.



FUSSBALLJUGEND - NACHWUCHS-AKADEMIE

Seit vielen Jahren ist die SV Josko Ried schon im österreichischen Spitzenfußball erfolgreich. Um diesen Erfolg auch für die Zukunft zu sichern, wird im Rahmen der Fußballakademie OÖ West viel in die Nachwuchsarbeit investiert. Es gibt viele Talente, auf die in Zukunft „gebaut“ werden kann, sofern man diesen bereits von „klein auf“ eine gute Ausbildung zukommen lässt. Die Sparkasse Ried-Haag unterstützt diese Nachwuchsfußballförderung. Die Erfolgsstory der SVR ist ein hervorragendes Beispiel, wie man mit konsequenter Arbeit und Begeisterung auch hoch gesteckte Ziele erreichen kann. Das verbindet Sport und Wirtschaft.

Umwelt. Lebensraum erhalten.

Ökopark Hartberg

Im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung hat die Sparkasse Hartberg-Vorau AG großes und langfristiges Engagement durch ihre Partnerschaft mit dem Ökopark Hartberg übernommen. Die Konzeption und Grundausrichtung dieser Erlebniswelt orientiert sich an der Realisierung und Demonstration von ökologischer Technik nach dem Vorbild der Natur. Die im Ökopark vorbildhaft gelebte und gezeigte Nutzbar-machung der Kreativität der Natur zieht sich als Leitgedanke durch sämtliche Aktivitätsbereiche im Ökopark.

Die Auszeichnung „Global 100 Eco-Tech Award“ anlässlich der Weltausstellung 2005 in Nagoya/Japan ist Beweis für die weltweite Anerkennung dieses Zusammenspiels von Unternehmertum, Forschung, Technologieentwicklung und interaktiver Erlebniswelt. Hauptattraktion ist das MAXOOM, welches mit 400 m² Leinwand und 20.000 Watt Tonanlage Österreichs einziges Großbildkino darstellt. Derzeit laufen gleichzeitig 10 wissenschaftliche Filme mit spark7-Ermäßigung.

Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit stecken hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und diese dann Schulkindern zu schenken. Die Sparkasse Imst AG hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für mehrere Nistkästen übernahm. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut. Eine gelungene Aktion in Zusammenarbeit mit den Hauptschulen, um die Schüler für Natur- und Umweltschutz zu motivieren!

Naturschutzprojekt Kainachinsel

Dieses Naturschutzprojekt des Naturschutzbundes Steiermark wird durch Flächenanpachtung zum zusammenhängenden Großprojekt. Es handelt sich um Flächen, die als Wiesen oder Gehölze wichtige Landschaftselemente sind und ein einzigartiges Rückzugsgebiet für unzählige Tier- und Pflanzenarten darstellen. So wird ein derzeitiger Maisacker in einen für diesen Bereich charakteristischen Wiesentyp umgewandelt, um das ökologische Gleichgewicht zu optimieren. Immens wichtig sind natürlich auch Artenkenntnis und laufende Begleituntersuchungen. Bei der Entwicklung dieser Flächen zum Naturraum ist die Zusammenarbeit mit Interessengruppen, der Steiermärkischen Landesregierung sowie Sponsoren wie der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG notwendig.

Retzer Land

Vorreiter in Österreich: Sie ist die erste Gesellschaft bundesweit, in der die wichtigsten dynamischen Kräfte einer Kleinregion unter einem Dach zusammengeschlossen wurden. Ziel war und ist, die Qualität in der Region anzuheben und das Retzer Land mit seinen Produkten nach außen hin zu präsentieren. Seit Beginn ist die Weinviertler Sparkasse AG unterstützend dabei. Projekte im Retzer Land: Entwicklung internationales Radwegenetz Retzer Land – Znaimer Land, Ausbau Wanderwege, Herausgabe Buschenschankkalender, Herausgabe „Retzer Land Zeitung“, Angebotsentwicklung Tourismus, diverse Feste wie Kürbisfest, Kooperation mit Bregenzwald „Käse und Wein“, Ausbildung Kellergassenführer, ...





LUCHS – GEHEIMNISVOLLE WILDKATZE

Im Jahr 2006 unterstützte die Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG die Ausstellung „Ich der Luchs – geheimnisvolle Wildkatze“ der Mühlviertler Naturschutzorganisation „öñj Haslach – Natur ohne Grenzen“. Diese naturnahe Ausstellung erweckte großes Interesse in der Bevölkerung. Zahlreiche Besucher konnten sich hier am Marktplatz in Haslach länger als 9 Monate über die Rückkehr des Luchses in den Böhmerwald und in das nördliche Österreich informieren.



SPARKASSENTEICH IN ASPANG

Der Sparkassenteich war im Privatbesitz und diente weit über 100 Jahre der Aspanger Bevölkerung als Erholungsgebiet. Nur 50 Meter vom Hauptplatz entfernt liegt der Teich, eingebettet in das Grün des Parkareals. In früheren Zeiten gab es nicht nur kleine Ruderboote, sondern auch ein Bootshaus und einen florierenden Fischereibetrieb. Im Jahr 1994 hat die Sparkasse in Aspang das gesamte Teichareal für die Gemeinde Aspang-Markt angekauft. Damit soll gewährleistet sein, dass dieses Kleinod für immer Einwohnern und Gästen zur Erholung dienen kann.



LÄNDLICH LEBEN MIT OPTIMISMUS

Die Mühlviertler Alm (MVA) ist 50 Kilometer von Linz entfernt. Der Umstand, dass Linz zu den reichsten und die MVA zu den ärmsten Gebieten Österreichs gehört, war ein Anreiz, mit zehn Gemeinden zusammenzuarbeiten. Viele Kooperationsprojekte des Wirtschaftssektors zeichnen das Gebiet aus. Da im Grenzgebiet Mühlviertler Alm die Kaufkraft niedrig ist, muss man selbst ein Wirtschaftssystem mitgestalten, das aufgrund von gelebter Partnerschaft Geldkreisläufe gestaltet und Wertschöpfung erzeugt. Die Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG unterstützt diese Bioregion.



NATURPARK AM ALTEN RHEIN

In Höchst am Bodensee wurde die Idee der Errichtung eines Naturparks im Auegebiet des Alten Rheins entwickelt. Mit einem 5 km langen Spazierweg und verschiedenen Projekten wurde dieser schöne, naturbelassene Landschaftstreifen als Naherholungsgebiet im Rheindelta erschlossen. Das Herzstück bilden die neu errichtete Naturparkfarm und die verschiedenen Tierprojekte. Seltene, alte und vom Aussterben bedrohte Nutztierassen werden hier gepflegt. Die Dornbirner Sparkasse Bank AG unterstützt seit dem vergangenen Jahr dieses Projekt tatkräftig.



IG „MEIN QUADRATMETER RAABTAL“

1999 schlossen sich Aktivisten aller steirischen Naturschutzorganisationen, Fischerei, Jagd und Tourismus zur IG „Mein Quadratmeter Raabtal“ zusammen, um Raab-Altarme und deren intensiv genutzte Ufergrundstücke zurückzukaufen und zu revitalisieren. Durch zahlreiche Aktionen (Kunstauktionen, Auferst, Raabkalender), auch gemeinsam mit dem Wasserbauamt, wurden rund EUR 180.000 für den Rückkauf von mittlerweile ca. 20 Hektar Grund aufgetrieben, die nun durch Bepflanzungs- und Rückbauaktionen wieder einen natürlichen Lebensraum für die vielfältige Fauna und Flora der Region darstellen. Mit der Südoststeirische Sparkasse AG hat die IG seit ihrer Gründung einen interessierten Partner gefunden, wodurch auch weiterhin viele Projekte verwirklicht werden können.



DER SPARKASSENPAK IN FEHRING

Die Entspannungsoase schlechthin stellt der Sparkassenpark in der Stadtgemeinde Fehring dar. Bei der Gestaltung wurde vor allem auf den Altbestand der Parkanlage Rücksicht genommen, wobei sich der Besucher auf von Staudenrabatten begrenzten Wegen durch die üppige Blumenpracht bewegen kann. Abgerundet wird die von der Südoststeirischen Sparkasse AG gesponserten Parkanlage durch den vom heimischen Künstler Anton Kowald gestalteten Parkbrunnen.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:

Österreichischer Sparkassenverband •

Koordination und Gesamtreaktion: Angelika Eisenmagen,

Andrea Loudon, 1030 Wien, Grimmelshausengasse 1 •

Herstellung: SPV-Druck, 1030 Wien, Grimmelshausengasse 1 •

Grafik: Michaela Deléglise, Thomas Max, SPV-Druck •

Verlags- und Herstellungsort: Wien

